

**BUNDESWEITER HOCHSCHUL-WETTBEWERB:
Erster Platz für die Hochschule Wismar**

Ein Sieg für die Hochschule Wismar unter besonderen Bedingungen – denn das Finale der Dachwelten 2020 fand aufgrund der Corona-Situation komplett online statt. Die Moderatoren Eva Maria Herrmann und Thomas Greiser meldeten sich zwei Tage lang stündlich per YouTube-Livestream und in Zoom-Meetings aus dem Studio in Augsburg.

Als Aufgabe sollte sich jedes der in ganz Deutschland verteilten Viererteams auf ein Gebäude oder eine Fläche in der jeweils direkten Umgebung einigen und dann eine Idee für die Umnutzung oder Weiterentwicklung entwickeln. Der Leitgedanke hierbei war so formuliert: „Leben 2.0 unter dem geneigten Dach – wie würden Sie in Zukunft leben wollen?“ Die Studierenden sollten so unter anderem auch die Chancen ausloten, welche die aktuelle Pandemie-Situation bietet.

„Die Arbeit *Nano Dock* aktiviert beneidenswerte Ostsee-Potenziale: Viel Wasser, viel Sonne, viel Wind. Gleichsam amphibisch erweitert der Vorschlag das Bauland aufs Wasser.“ So bewertete die 7-köpfige Jury um Prof. Jürgen Braun die Arbeit des Teams aus Wismar. Begleitet wurden die Studierenden von Prof. Bettina Menzel. Der erste Platz ist in diesem Jahr mit 2.000 Euro prämiert.

Diesmal wurden außerdem zwei zweite Plätze mit jeweils 1.500 Euro belohnt: Ein zweiter Preis ging an die Hochschule Bochum und das Team von Prof. Jan Krause, Prof. Volker Huckemann und Astrid Bornheim. Der Entwurf *Shape Shift* überzeugte die Jurorinnen und Juroren mit seinen vielfachen Faltungen auf und im Bestandsgebäude der Ruhr-Universität Bochum, die neue Raumfiguren für neue Nutzungen konfigurieren.

Ebenfalls einen zweiten Platz gab es für den Vorjahressieger: Das Team der Fachhochschule Dortmund wurde betreut von Prof. Christine Remensperger und Prof. Diana Reichle. Der Jury gefiel die Aufstockung *Vierzig auf einem Dach* auf dem Dortmunder Hochschulgebäude: „Die gefaltete Dachkontur belebt den Bestandskörper und schafft Nutzungen, die den Standort ergänzen können.“

Der in diesem Jahr erstmals vergebene „Preis der Hochschulen“ ging ebenfalls an die Hochschule Wismar. Dort freut man sich über einen Architekturbuch-Gutschein über 750 Euro.

DER WETTBEWERB

Das Wettbewerbs-Motto lautete auch 2020 wieder „Ganz schön schräg“ – und stellte die Themen Konstruktion, Entwurf und Relevanz des geneigten Daches in den Mittelpunkt. Der Wettbewerb war mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Zusätzlich wurde in diesem Jahr erstmals der „Preis der Hochschulen“ im Wert von 750 Euro vergeben.

Am Dachwelten-Wettbewerb können Hochschulen aus ganz Deutschland teilnehmen, die folgende Fachbereich anbieten: Architektur, Innenarchitektur und Bauingenieurwesen.

In seiner 14. Auflage bestand der Wettbewerb aus einer Qualifikationsphase und dem Finale: In der Qualifikationsphase begleiteten die Experten des DDZ an 8 Hochschulen ein Semesterprojekt. Zum Semesterende präsentierten die Teilnehmer dann ihre Entwürfe – und die besten vier jeder Hochschule qualifizierten sich als Team fürs Finale.

Im Finale trafen dann 8 Teams aufeinander und ermittelten im 24-stündigen Stegreif-Entwurf die Preisträger.

Während des gesamten Wettbewerbs hatte jedes Hochschulteam ein Mitgliedsunternehmen des DDZ als Paten an seiner Seite. Die Unternehmen boten den Studierenden Hilfestellung mit Wissen zu Materialien und praktischer Anwendung.

DER AUSLOBER

Als Verband führender Hersteller der Dachbranche steht für das Deutsche Dach-Zentrum e.V. (DDZ) die Förderung des geneigten Daches im Fokus. Aus diesem Grund veranstaltet das DDZ unter dem Leitgedanken „Ganz schön schräg“ seit 2007 den Hochschulwettbewerb „Dachwelten“.

Das DDZ wurde am 1. Juli 2003 gegründet und steht für eine umfassende Produkt- und Marktkenntnis. Diese ermöglicht es, fachlich fundiert über die Bedachungsprodukte Tonziegel, Betondachsteine, Schiefer, Dachbelichtung und Titanzink sowie die Themen Dämmung, Folien und Solarsysteme zu informieren und kontinuierlich Stellung zum Geneigten Dach zu beziehen.

WEITERE INFORMATIONEN

Video-Reportagen, Bilder und weitere Informationen zum Wettbewerb unter:
www.dachwelten.de

Instagram: [instagram.com/dachwelten](https://www.instagram.com/dachwelten)

KONTAKT

sturm@drang GmbH
Nibelungenstraße 7b
86152 Augsburg
Telefon: 0821 / 56 76 288

BILDER



Platz 1 und 2.000 Euro gingen an das Team der Hochschule Wismar und den Entwurf „Nano Dock“. Die vier Studierenden wurden von Prof. Bettina Menzel und dem Industriepaten Isover betreut.



Ein 2. Platz für die Hochschule Bochum und das Team von Prof. Jan Krause, Prof. Volker Huckemann, Astrid Bornheim und dem Industriepaten Wienerberger.



Ein weiterer 2. Platz ging an die FH Dortmund, wo sich das Team gemeinsam mit Prof. Christine Remensperger, Prof. Diana Reichle und dem Industriepaten Creaton freute.